

# BauderPVC RG

## Sicherheitsdatenblatt (gemäss 1907/2006/EG, Artikel 31)

Datum der letzten Änderung: 20.07.23

Versionsnummer 2

Stand: 20.07.23

### 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname: BauderPVC RG**

**Artikelnummer: 60500005**

**UFI: 9WNY-HARH-PM57-WH38**

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Verwendung des Stoffes / des Gemisches** Reinigungsmittel

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Hersteller**

**Paul Bauder GmbH & Co. KG**

**Korntaler Landstrasse 63**

**70499 Stuttgart**

**Deutschland**

**Lieferant:**

**Paul Bauder AG**

**Alte Zugerstrasse 16**

**CH-6403 Küssnacht a. R.**

**041 854 13 00**

**www.bauder.ag**

**info@bauder.ag**

**Tox Info Suisse:**

**145**

**www.toxinfo.ch**

### 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

**Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 2 H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar



GHS07

Eye Irrit. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung

STOT SE 3 H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

**Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

- Das Produkt ist gemäss CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

### Gefahrenpiktogramme



GHS02



GHS07

**Signalwort** Gefahr

### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:

- Ethylacetat
- n-Butylacetat

### Gefahrenhinweise

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. H319 Verursacht schwere Augenreizung.  
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heissen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P243 Massnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.  
P261 Einatmen von Dampf vermeiden.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz tragen.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].  
P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM / Arzt anrufen.  
P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.  
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.  
P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäss den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

### Zusätzliche Angaben:

- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

- Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

### 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

#### 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische

##### Beschreibung:

- Gemisch aus nachfolgend aufgeführten Stoffen mit kennzeichnungsfreien Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:		
CAS: 141-78-6 EINECS: 205-500-4 Reg.nr.: 01-2119475103-46-X	Ethylacetat ⚠ Flam. Liq. 2, H225; ⚠ Eye Irrit. 2, H319; STOT SE Reg.nr.: 01-2119475103-46-X 3, H336	50 – 100 %
CAS: 123-86-4 EINECS: 204-658-1 Reg.nr.: 01-2119485493-29-X	n-Butylacetat ⚠ Flam. Liq. 3, H226; ⚠ STOT SE 3, H336	2,5 – 10 %

##### zusätzl. Hinweise:

- Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### 4: Erste-Hilfe-Massnahmen

#### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

##### Allgemeine Hinweise:

- Beschmutzte oder getränkte Kleidung sofort ausziehen.

##### nach Einatmen:

- Den Betroffenen an die frische Luft bringen.
- Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

##### nach Hautkontakt:

- Mit Wasser und Seife gründlich waschen. Hautschutzcreme verwenden. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

##### nach Augenkontakt:

- Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fliessendem Wasser spülen.
- Ärztlicher Behandlung zuführen.

##### nach Verschlucken:

- KEIN Erbrechen herbeiführen, um ein Eindringen in die Lunge zu vermeiden.
- Sofort ärztlichen Rat einholen.

#### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

- Bei Verschlucken bzw. Erbrechen Gefahr des Eindringens in die Lunge

## 5: Massnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### **Geeignete Löschmittel:**

- Löschpulver, Schaum oder Wassersprühstrahl. Grösseren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

#### **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

- Wasser im Vollstrahl.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

- Kann explosive Gas-Luft-Gemische bilden.
- Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid entstehen.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

#### **Besondere Schutzausrüstung:**

- Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

## 6: Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

- Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- Aufgrund des Anteils organischer Lösemittel von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften.
- Dämpfe nicht einatmen.

### 6.2 Umweltschutzmassnahmen

- Eindringen in Kanalisation, Gruben und Keller verhindern.
- Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation die zuständigen Behörden benachrichtigen.
- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
- Für ausreichende Lüftung sorgen
- Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

- Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
- Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
- Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

## 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

- Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Aerosolbildung vermeiden.
- Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

- Zündquellen fernhalten – nicht rauchen.
- Massnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
- Explosionsgeschützte Geräte / Armaturen und funkenfreie Werkzeuge verwenden.
- Dämpfe sind schwerer als Luft, sie kriechen am Boden entlang und können bei Zündung über weite Strecken zurückschlagen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Lagerung

##### Anforderung an Lagerräume und Behälter:

- In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.
- Ausreichende Belüftung sicherstellen.

##### Zusammenlagerungshinweise:

- Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

##### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

- Lagertemperatur < 35° C.
- In gut verschlossenen Gebinden kühl und trocken lagern.

##### Lagerklasse: 3

##### Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)

- Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

**AGW:** Arbeitsplatzgrenzwert

**IOELV:** Indicative Occupational Exposure Limit Values, Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte der Europäischen Union

<b>141-78-6 Ethylacetat</b>	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 730 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup> 2(I);DFG, EU, Y
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 1468 mg/m <sup>3</sup> , 400 ml/m <sup>3</sup> Langzeitwert: 734 mg/m <sup>3</sup> , 200 ml/m <sup>3</sup>
<b>123-86-4 n-Butylacetat</b>	
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 300 mg/m <sup>3</sup> , 62 ml/m <sup>3</sup> 2(I);AGS, Y

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

<b>DNEL-Werte</b>		
<b>141-78-6 Ethylacetat</b>		
Oral	DNEL (consumer, long-term, systemic)	4,5 mg/kg bw/day (Mensch)
Dermal	DNEL (worker, long-term, systemic)	63 mg/kg bw/day (Mensch)
Inhalativ	DNEL (consumer, long-term, systemic)	37 mg/kg bw/day (Mensch)
	DNEL (worker, short-term, systemic)	1468 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (worker, long-term, systemic)	734 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, systemic)	734 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, systemic)	367 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (worker, short-term, local)	1468 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (worker, long-term, local)	734 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (consumer, short-term, local)	734 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
	DNEL (consumer, long-term, local)	367 mg/m <sup>3</sup> (Mensch)
<b>PNEC-Werte</b>		
<b>141-78-6 Ethylacetat</b>		
PNEC aqua (freshwater)	0,26 mg/L (.)	
PNEC aqua (marine water)	0,026 mg/L (.)	
PNEC STP	650 mg/L (.)	
PNEC aqua (intermittent releases)	1,65 mg/L (.)	

**Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Persönliche Schutzausrüstung

#### Allgemeine Schutz- und Hygienemassnahmen:

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

#### Atemschutz:

- Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluft-unabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

#### Handschutz:

- Aufgrund fehlender Tests kann keine Empfehlung zum Handschuhmaterial für das Produkt / das Gemisch / das Chemikaliengemisch abgegeben werden.
- Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

#### Handschuhmaterial:

- Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

#### Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:

- Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

#### Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:

- Butylkautschuk
- Bei einer Schichtstärke von 0,7 mm ist die Durchdringungszeit grösser 120 Minuten.

#### Augenschutz:



Dichtschiessende Schutzbrille.

## 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### Allgemeine Angaben

##### Aussehen:

- Form	flüssig
- Farbe	farblos
- Geruch	esterartig

##### Zustandsänderung

- Schmelzpunkt / Gefrierpunkt	Nicht bestimmt
- Siedebeginn und Siedebereich	ca. 77° C

**Flammpunkt** -4° C (cc)

**Zündtemperatur** ca. 370° C

**Explosive Eigenschaften** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf- / Luftgemische möglich.

##### Explosionsgrenzen:

- untere	2,1 Vol %
- obere	11,5 Vol %

**Dampfdruck bei 20° C** ca. 98 hPa

**Dichte bei 20° C** ca. 0,9 g/cm<sup>3</sup>

**Relative Dichte** nicht bestimmt

**Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser** mischbar

##### Viskosität

**dynamisch** nicht bestimmt

**kinematisch** nicht bestimmt

##### Lösemittelgehalt

**Organische Lösemittel** 100,0 %

**VOC Schweiz** 100,00 %

**Festkörpergehalt** 0,0 %

### 9.2 Sonstige Angaben

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 10.2 Chemische Stabilität

#### Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:

- Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

- Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

#### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 10.5 Unverträgliche Materialien

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

#### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

- Keine bei bestimmungsgemässer Verwendung und vorschriftsmässiger Lagerung.

### 11: Toxikologische Angaben

#### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

- Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
141-78-6 Ethylacetat		
Oral	LD50	4100 mg/kg (Maus) 6100 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 20000 mg/kg (Kaninchen)
Inhalativ	LC50	200 mg/l/1h (Ratte)
	LC50	> 22,5 mg/l/6h (Ratte) (40 CFR Part 799)

#### Primäre Reizwirkung:

##### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

- Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zur Austrocknung der Haut. Das Produkt kann dann über die Haut aufgenommen werden.

##### Schwere Augenschädigung / -reizung

- Verursacht schwere Augenreizung.

##### Sensibilisierung der Atemwege / Haut

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxizität bei wiederholter Aufnahme		
141-78-6 Ethylacetat		
Oral	NOAEL (90d)	900 mg/kg bw/day (Ratte) (EPA OTS 795.2600)
Inhalativ	NOAEC (90d)	1,28 mg/m <sup>3</sup> (Ratte) (EPA OTS 798.2450)

#### CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

##### Keimzell-Mutagenität

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Karzinogenität

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Reproduktionstoxizität

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

- Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

##### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

##### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

## 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

<b>Aquatische Toxizität:</b>	
<b>141-78-6 Ethylacetat</b>	
EC50 (statisch)	3090 mg/l/24h (Daphnia magna) (DIN 38412pt 11)
EC50 (statisch)	5600 mg/l/48h (Scenedesmus subspicatus) (DIN 38 412, Part 9)
LC50 (dynamisch)	230 mg/l/96h (Pimephales promelas) (US EPA method E03-05)

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### 12.4 Mobilität im Boden

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

### Weitere ökologische Hinweise

#### Allgemeine Hinweise:

- Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
- Nicht unverdünnt bzw. in grösseren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**PBT:** Nicht anwendbar.

**vPvB:** Nicht anwendbar.

### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

- Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

## 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

#### Empfehlung:

- Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes.

<b>Europäischer Abfallkatalog</b>	
07 00 00	ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN
07 02 00	Abfälle aus der HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern
07 02 04*	andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen
HP3	entzündbar
HP4	reizend - Hautreizung und Augenschädigung
HP5	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) / Aspirationsgefahr

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

## Ungereinigte Verpackungen

### Empfehlung:

- Die Verpackung ist nach Massgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.
- Die Verpackung kann nach Reinigung wiederverwendet oder stofflich verwertet werden. Gereinigte Verpackungen sind den örtlichen Wertstoffkreisläufen zuzuführen.

## 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

**ADR/ADN, IMDG, IATA** UN3272

### 14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung

**ADR/ADN** 3272 ESTER, N.A.G. (ETHYLACETAT)  
**IMDG, IATA** ESTERS, N.O.S. (ETHYL ACETATE)

### 14.3 Transportgefahrenklassen

**ADR/ADN**



**Klasse** 3 (F1) Entzündbare flüssige Stoffe  
**Gefahrzettel** 3

**IMDG, IATA**



**Class** 3 Entzündbare flüssige Stoffe  
**Label** 3

### 14.4 Verpackungsgruppe

**ADR/ADN, IMDG, IATA** II

### 14.5 Umweltgefahren

**Marine pollutant** Nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen

**für den Verwender** Achtung: Entzündbare flüssige Stoffe

**Kemler-Zahl** 33

**EMS-Nummer** F-E, S-D

**Stowage Category** B

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

<b>14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäss IBC-Code</b>	nicht anwendbar
<b>Transport / weitere Angaben</b>	
<b>ADR/ADN</b>	
<b>Begrenzte Menge (LQ)</b>	1L
<b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E2
<b>Beförderungskategorie</b>	2
<b>Tunnelbeschränkungscode</b>	D/E
	Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml
	Höchste Nettomenge je Aussenverpackung: 500 ml
<b>IMDG</b>	
<b>Limited quantities (LQ)</b>	1L
<b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E2
	Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml
	Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
<b>UN «Model Regulation»</b>	UN 3272 ESTER, N.A.G. (ETHYLACETAT), 3, II

## 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### Richtlinie 2012/18/EU

#### Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe – ANHANG I

- Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

#### Seveso-Kategorie

- P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN

#### Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse

- 5000 t

#### Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse

- 50000 t

#### VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII

- Beschränkungsbedingungen: 3

#### Nationale Vorschriften

#### Technische Anleitung Luft

**Klasse** NK

**Anteil in %** 50 – 100

#### Wassergefährdungsklasse

- WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

#### Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

#### Besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) gemäss REACH, Artikel 57

- Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

- Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

## 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

### Relevante Sätze

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### Datenblatt ausstellender Bereich:

Dieses EG-Sicherheitsdatenblatt wurde in Zusammenarbeit mit der DEKRA Assurance Services GmbH, Hanomagstr. 12, D-30449 Hannover, Tel.: (+49) 511 42079 - 0, reach@dekra.com, erstellt.  
© DEKRA Assurance Services GmbH. Veränderung dieses Dokuments bedarf der ausdrücklichen Zustimmung der DEKRA Assurance Services GmbH.

### Abkürzungen und Akronyme

ADR	Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods IATA: International Air Transport Association
GHS	Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
CAS	Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
DNEL	Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50	Lethal concentration, 50 percent
LD50	Lethal dose, 50 percent
PBT	Persistent, Bioaccumulative and Toxic
SVHC	Substances of Very High Concern
vPvB	very Persistent and very Bioaccumulative
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

### Quellen

Basis für die Erstellung dieses Sicherheitsdatenblattes sind die vom Inverkehrbringer zur Verfügung gestellten Informationen.